

Antrag

der SPD-Fraktion und
der Fraktion DIE LINKE

Inklusion im Bildungssystem Brandenburg weiter kontinuierlich vorantreiben

Der Landtag möge beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass Brandenburg bei der Umsetzung der Inklusion im Bildungssystem schon wichtige Schritte gegangen ist. Im bundesweiten Vergleich steht unser Land z.B. mit dem Anteil von „Gemeinsamen Unterricht“ oder von „Flexibler Eingangsphase“ gut da. Das Pilotprojekt „Inklusive Grundschule“ hatte bundesweiten Modellcharakter. In dem Zwischenbericht werden in den Pilotschulen positive Ergebnisse z.B. bei der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler festgestellt. Diese guten Beispiele und Erfahrungen dürfen jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass es noch ein weiter Weg ist bis zu einem inklusiven Schulsystem.
2. Der Landtag dankt vor allem den Lehrkräften in den Pilotschulen sowie den Lehrkräften im „Gemeinsamen Unterricht“ für ihr Engagement. Er ermuntert die Schulen und Lehrkräfte ausdrücklich, mutig und beherzt die Inklusion als eine positive Herausforderung zu verstehen und anzugehen.
3. Der Landtag bekennt sich zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention und damit zugleich zur kontinuierlichen Fortführung und Verstärkung der Bemühungen, Inklusion im Schulsystem Brandenburg umzusetzen. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, ihre Aktivitäten auf dem Weg zu einem inklusiven Bildungswesen weiter zu verstärken.
4. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, bis zum Ende des 2. Quartals 2016 ein Konzept zur Inklusion in Schule vorzulegen, welches Schlussfolgerungen aus dem Evaluationsbericht zieht sowie Vorschläge für eine weitere Entwicklung aufzeigt. Das Konzept soll insbesondere Aussagen beinhalten zum Ausbau der Inklusion an Grundschulen, dem Ausbau der Inklusion im Hinblick auf weiterführende Schulen, dem Umgang mit „Gemeinsamen Unterricht“, Möglichkeiten von unterrichtsunterstützenden Maßnahmen, personellen, baulichen und finanziellen Rahmenbedingungen sowie zur Fachkräftegewinnung. Das Konzept soll darüber hinaus zu den Empfehlungen des wissenschaftlichen Beirates Inklusion sowie den Ergebnissen des „Runden Tisches Inklusive Bildung“ fachlich Stellung beziehen.

Begründung:

Das Land Brandenburg war mit seinem Pilotprojekt „Inklusive Grundschule“ ein Vorreiter bei der Umsetzung eines inklusiven Schulsystems. Der wissenschaftliche Beirat zu dem Projekt hat in seinem Abschlussbericht etliche Maßnahmen aufgezeigt, um die Entwicklung zu befördern. Zugleich hat die Universität Potsdam das Pilotprojekt wissenschaftliche begleitet. Inzwischen läuft das Pilotprojekt mit guten Ergebnissen bereits im 4. Jahr an über 80 Grundschulen landesweit. Aber Inklusion endet nicht nach der 6. Klasse und daher sollen die Maßnahmen in dem Bereich in einem Konzept gebündelt und künftig ausgeweitet werden.

Klaus Ness
für die SPD-Fraktion

Ralf Christoffers
für die Fraktion DIE LINKE